

Nuten von Rohren

1. Aufstellung der Nutmaschine:

Stellen Sie das Gerät auf einen festen Boden oder eine ebene Fläche.

2. Montage der Nutrollen:

Stellen Sie sicher, dass die für die Rohrgröße und das Material passenden Rollen verwendet werden. Die Rollen sind normalerweise mit der Rohrabmessung gekennzeichnet. Falls die falschen Rollen montiert sind, wechseln Sie die korrekten Rollen gemäß Handbuch des Nutmaschinenherstellers.

3. Vorbereitung des Rohrs

Das Rohr muß rechtwinkelig abgesägt sein. Das Rohr muß außen und innen von losen Rostpartikeln, Späne, Schmutz und anderen Fremdstoffen gereinigt werden. Verzinkte Rohre sollten eine glatte Oberfläche im Dichtungsbereich haben. Gegebenfalls sollte die Oberfläche glatt geschliffen werden. Innere oder äußere Schweißnähte müssen der Rohroberfläche angeglichen werden, wenn Sie weniger als 50 mm vom Rohrende entfernt sind.

4. Nutbare Rohrlängen:

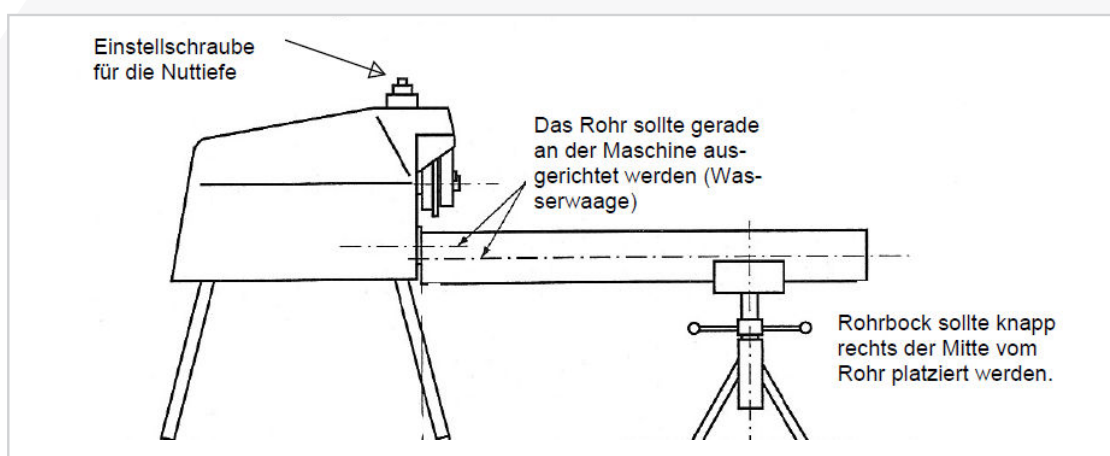
Bitte beachten Sie, dass besonders bei kurzen Rohrstücken eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht. Nutrollen können Finger und Hände quetschen und abtrennen. Nuten Sie aus Sicherheitsgründen keine Rohre die kürzer sind wie in Tabelle 1 angegeben.

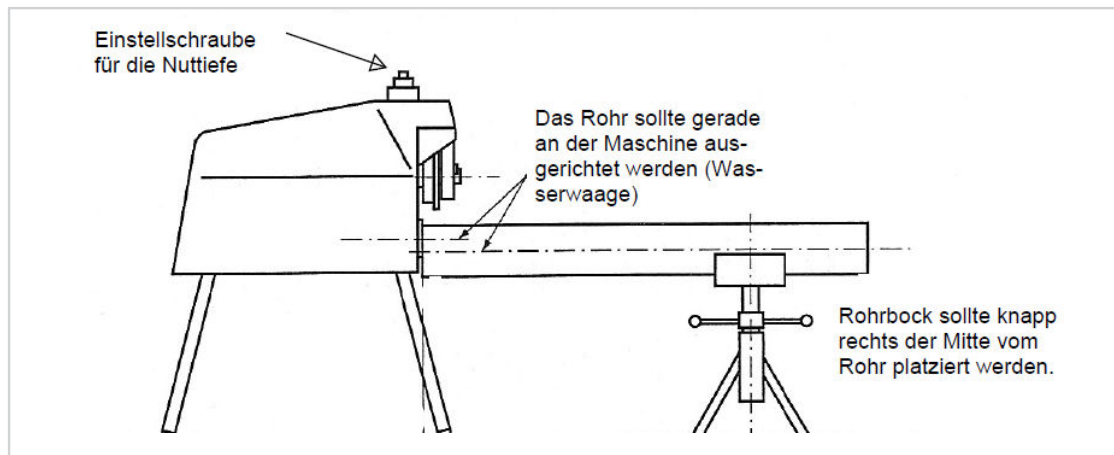
AD (mm)	Min. Länge (mm)
33,7 – 139,7	203
168,3 – 273	254
323,9 – 406,4	305

Tabelle 1

5. Aufstellung der Nutmaschine und Rohrbock

Stellen Sie die Nutmaschine und den Rohrbock gemäß folgender Abbildung auf.





6. Anpassen der Nuttiefenbegrenzung

1. Legen Sie das Rohr auf die Unterrolle bis zum Maschinenanschlag.
2. Pumpen Sie mit dem Griff mehrmals, bis die Oberrolle leicht das Rohr berührt.
3. Drehen Sie nun die Einstellschraube (Siehe Abbildung) so weit im Uhrzeigersinn bis sie sich nicht mehr drehen lässt. Hier liegt der Nullpunkt.
4. Schalten Sie nun das Nutgerät ein. Falls das Rohr hierbei aus der Maschine läuft, muss der Rohrbock je nach Laufrichtung der Maschine nach rechts oder links korrigiert werden. Falls das Rohr „quietscht“ und sich Späne am Rohrende bilden muss ebenfalls der Rohrbock korrigiert werden.
5. Drehen Sie nun die Einstellschraube ca. 1,5 Umdrehungen nach links.
6. Nun können Sie den Griff vorsichtig betätigen. Bitte warten Sie, bis das Rohr sich einmal um die eigene Achse gedreht hat bis Sie weiter den Griff betätigen. Sie können nun den Griff solange betätigen bis der Anschlag an der Einstellschraube erreicht wird. Schalten Sie nun das Gerät aus und entspannen Sie die Oberrolle mit der Entlastungsschraube. Die Oberrolle bewegt sich nach oben.
7. Prüfen Sie nun mit dem Nutmaßband die Nuttiefe. Hierbei muss der Pfeil in den schwarzen Balken zeigen. Eventuell muss bei zu geringer Nuttiefe die Stellschraube nochmals um eine $\frac{1}{4}$ Umdrehung nach links erhöht werden und nochmal nachgenutzt werden.
8. Bitte lesen Sie die Anleitung des Maschinenherstellers und befolgen die Angaben.

Weitere technische Informationen finden Sie im technischen Handbuch unter:

